

INHALTSVERZEICHNIS

MICHAEL SCHRATZ / HANS ANAND PANT VORWORT	9
MARKUS WILHELM / MARKUS REHM / VOLKER REINHARDT QUALITÄTSMÄSSIGER FACHUNTERRICHT	11
KIRSTEN SCHLEGEL-MATTHIES / CLAUDIA WESPI WIRKSAMER UNTERRICHT FÜR „LEBENSFÜHRUNG“ EINE EINFÜHRUNG	19
CLAUDIA ANGELE REFLEXIONS-, BEWERTUNGS- UND ENTSCHEIDUNGSKOMPETENZEN ANBAHNEN	27
UTE BENDER ZU FRAGEN ANIMIEREN UND ZU PROBLEMLÖSUNGEN MOTIVIEREN DURCH ALLTAGSNAHE SITUATIONEN	38
WERNER BRANDL DIE SCHLECHTE MEINUNG ÜBER DIE THEORIE (UND DAZU KOMPLEMENTÄR DIE GUTE ÜBER DIE PRAXIS) IST NICHT ANGEBRACHT	51
URSULA BUCHNER KOGNITIV ANSPRUCHSVOLLEN UNTERRICHT IM BEWUSST- SEIN PLANEN, WELCHES DENKEN DEM TUN INNEWOHNT . . .	57
ANTOINETTE BÜRGI NICHT DIE „RICHTIGE“, SONDERN DIE BESTE ENTSCHEIDUNG FÜR DIE SITUATION TREFFEN KÖNNEN	67

IRMGARD EICHENSEHER

„WESENTLICH IM LERNPROZESS IST AUCH DIE PHASE DER
REFLEXION“ 74

FELICITAS FÄSSLER

„LERNUMGEBUNGEN SIND TOOLS, DIE ICH AUF MEINE
LERNGRUPPE ZUSCHNEIDEN MUSS“ 86

HEIDRUN FORSTMAIER

LERNENDE ZU SELBSTVERANTWORTLICHEM LERNEN
FÜHREN 92

LUZIA FREI

RESSOURCEN DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER BEHUTSAM
UND WERTSCHÄTZEND IM UNTERRICHT INTEGRIEREN 100

ANGELA HÄUSSLER / KATJA SCHNEIDER

SOZIAL UND KULTURELL DIFFERENZIERTE LEBENSWELTEN
VON KINDERN UND JUGENDLICHEN BERÜCKSICHTIGEN 108

SUSANNA URSULA HOLLIGER

„SEIEN SIE NEUGIERIG, WIE IHRE SCHÜLERINNEN UND
SCHÜLER DIE WELT SEHEN“ 120

JUDITH HÜSKEN

LIEBE AM BERUF UND FREUDE AM FACH, KOMBINIERT
MIT UMFANGREICHEN FACHKOMPETENZEN 133

ULRIKE JOHANNSEN / BIRGIT PEUKER

KOMPLEXE AUFGABENSTELLUNGEN EINSETZEN 142

GABRIELA LEITNER

BEREITSCHAFT DER LEHRPERSON ZUM DIALOG UND
ZUM AUSHALTEN VON AMBIGUITÄT ODER
WIDERSPRÜCHLICHKEIT 154

EVA MARIA MACHO	
VIELFÄLTIG PRAKTISCH ARBEITEN	166
SUSANNE MARTI	
MUT ZUR LÜCKE UND REDUKTION AUF WESENTLICHES	174
STEFANIE NOLTE	
DIE FRAGE, WAS LERNENDE WISSEN MÜSSEN, UM IHRE ALLTÄGLICHE LEBENSFÜHRUNG ZU BEWÄLTIGEN, IST IMMER WIEDER NEU ZU BEANTWORTEN	182
MARKUS RESINEK	
SICH AN DER ALLTAGSRELEVANZ FÜR DIE LERNENDEN ORIENTIEREN	194
CORINNE SENN	
EINE AKTIVE DENKLEISTUNG IN GANG BRINGEN	204
MICHAEL WUKOWITSCH	
SICH INTERESSIERT MIT DEM UMFELD SEINER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AUSEINANDERSETZEN	215
KIRSTEN SCHLEGEL-MATTHIES / CLAUDIA WESPI	
WAS IST DENN NUN WIRKSAMER UNTERRICHT FÜR „LEBENSFÜHRUNG“? VERSUCH EINER ZUSAMMENSCHAU	226
DIE REIHENHERAUSGEBER	245